Reichow für das 21. Jahrhundert

Stadtumbau Sennestadt

Bielefeld
Stadtumbau

sennestadt
Willkommen im grünen Bereich.

Abbildungsverzeichnis:

Alberts.Architekten, Bielefeld
Büro für urbane Projekte, Leipzig
Daum Architekten, Bielefeld
Factory Kommunikation, Bielefeld
Innovationsagentur Stadtumbau NRW, Düsseldorf
LandschaftsArchitekturEhrig, Bielefeld
Scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
sds utku, Dortmund
Stadt Bielefeld, Bauamt
Wohnbund-Beratung NRW, Bochum

Der Stadtumbau Sennestadt wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert mit Städtebauförderungsmitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West" und „Soziale Stadt" sowie aus dem NRW-EU-Ziel-2-Programm (EFRE)

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

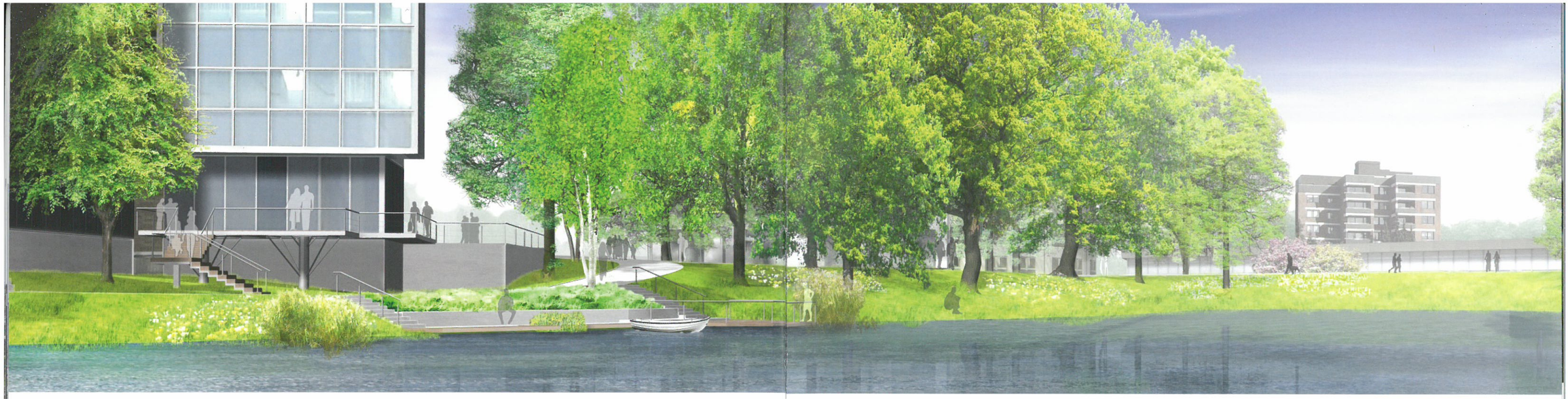
Impressum:
Herausgeber:
Stadt Bielefeld, Bauamt
Verantwortlich für den Inhalt:
Stephan Blankemeyer

Bauamt
Gesamträumliche Planung
und Stadtentwicklung
August-Bebel-Straße 92
33602 Bielefeld
Telefon: 0521-51-3224
Fax: 0521-51-6383
leslie.sawyerr@bielefeld.de

Bielefeld
Stadtumbau

Weitere Informationen erhalten Sie auch online unter:
www.bielefeld.de
www.sennestadt-pavillon.de

Stand Mai 2011



Stadtlandschaft und Stadtgrundriss

Sennestadtteich

Die auf die Wasserflächen bezogenen Grünraume werden zurzeit neu gestaltet und damit die städtebauliche Attraktivität erhöht. Hierdurch wird nicht nur die Aufenthaltsqualität am Sennestadtteich gesteigert, sondern das gesamte Zentrum der Sennestadt aufgewertet und in seiner Bedeutung gestärkt. Dies wird durch die Freilegung der Uferbereiche und die Schaffung neuer, öffentlicher Aufenthaltsbereiche erreicht.

Die vorhandene Vegetation wurde bereits ausgelichtet und der Uferbereich in Teilen neu modelliert, um ehemals bestehende Sichtverbindungen wieder herzustellen. Die Abflachung der Uferbereiche führt zur besseren Begehbarkeit. Die neuen Wege ermöglichen ein sicheres und barrierefreies Umwandeln des Sees. Zudem wurden die Uferbereiche durch Anpflanzungen aufgewertet. Unter dem ausragenden Vortragssaal des Sennestadthauses wurden bereits Findlinge in das Wasser gesetzt und die noch zu errichtenden Sitzstufen ermöglichen künftig den Besuchern, sich an einem Findlingsstrand auszuruhen.

Zwei neue Stege jeweils am Sennestadthaus und im Bereich des Jugendzentrums Luna erleichtern künftig die direkte Zugänglichkeit der Wasserflächen.

Sie können ggf. auch als Startpunkte für Modellboote, Tretboote etc. genutzt werden. Eine aufgeständerte Terrasse des Sennestadthauses lädt künftig zum Verweilen und Sonnen ein.